

Sonnenenergie-Systeme

► Die Sonnenkollektoren zur Erzeugung von Warmwasser und zur Heizungsunterstützung sind für Indach-, Aufdach- oder Flachdach-Montage erhältlich. Die neueste Generation FK-1 mit vollflächigem Absorber zeichnet sich durch hohe Leistung und Ästhetik aus. In der Schweiz wächst der Markt für Sonnenkollektoren jährlich um 20% bis 25%. Um von dieser Zunahme zu profitieren, wurde die Verkaufsorganisation verstärkt. Europaweit hat die Nachfrage nach Sonnenkollektoren allein 2006 um 35% zugenommen. Dank der Partnerschaft und exklusiven Belieferung der deutschen Max Weishaupt GmbH konnte Schweizer den Exportanteil stark erhöhen.

Weitere Sonnenenergie-Produkte von Schweizer sind Montagesysteme für Solarstrom-Module (Photovoltaik). Dazu gehören das System SOLRIF® zur Dachintegration von Solarstrom-Modulen sowie verschiedene Systeme für die Befestigung auf Flachdächern. Der vorübergehende Siliziumengpass hat das Wachstum im Markt für Photovoltaik-Anlagen jedoch verlangsamt. Wegen höherer Einspeisevergütungen in einigen Ländern wird für 2007 – insbesondere bei den Indach-Anlagen – ein Umsatzschub erwartet.



Objekt: Neubau IKEA, Spreitenbach

Konstruktion: Flachdach-Sonnenkollektoren für Brauchwarmwasser

Bauherr: IKEA Immobilien AG, Gelterkinden

Fachplaner: Allreal Generalunternehmung AG, Zürich

Installateur: Klima AG, Spreitenbach

Besonderheiten: Grösster Minergie-Neubau der Schweiz

Briefkästen

► Basierend auf den Modulen M30 und M40 verkauft Schweizer als Marktführer eine breite Palette von Briefkästen – vom Einzelfach bis zur Grossanlage. Ergänzt werden die Briefkästen durch das vielseitige Orientierungs- und Informationssystem Infoconcept®, mit dem sich Beschriftungen, Hinweistafeln und Beleuchtungen für einzelne Gebäude oder ganze Areale realisieren lassen.

Die Nachfrage nach individuellen, oft gemeinsam mit dem Kunden erarbeiteten Lösungen hat weiter zugenommen. Nach einer Phase, in der farblos anodisierte Produkte gefragt waren, sind vermehrt wieder pulverbeschichtete Anlagen gewünscht. Dies unter anderem, weil die 30 Standardfarben von Schweizer in hochwertigster Qualität ausgeführt werden.

2006 hat Schweizer das Briefkastensortiment durch Verteilfächer ergänzt. Dies sind Briefkästen ohne Ablagefach, z. B. für die interne Postverteilung. Ebenfalls 2006 wurde ein neues Sonneriefach mit vandalismuschützten Edelstahl-Druckknöpfen und LED-beleuchteten Lichttastern im Markt eingeführt.



Objekt: Alterszentrum, Thalwil

Konstruktion: Verteilfachanlagen VF-30

Bauherr: SERATA, Stiftung für das Alter, Thalwil

Architekt: Caretta + Weidmann Baumanagement AG, Zürich

Besonderheiten: Verteilfachanlagen VF-30 mit farblos anodisierter Eckkantenverkleidung, mit zur Schliessanlage passendem Schliesszylinder und insgesamt 108 Briefkästen